

## NEUFASSUNG

# Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – FPOIP – Vom: 27.02.2025

Aufgrund von Art. 9 Satz 1 i. V. m. Art. 80 Abs. 1 Satz 1, Art. 84 Abs. 2 Satz 1, Art. 88 Abs. 9 und Art. 96 Abs. 3 Satz 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz vom 5. August 2022 (**BayHIG**) in der jeweils geltenden Fassung erlässt die FAU folgende Fachstudien- und Prüfungsordnung:

### Inhaltsverzeichnis:

<b>I. Teil: Allgemeine Bestimmungen</b> .....	<b>1</b>
§ 39 Geltungsbereich .....	<b>1</b>
§ 40 Bachelorstudiengang, Mobilitätsfenster, Studienbeginn, inhaltlich im Wesentlichen gleiche Studiengänge .....	<b>1</b>
<b>II. Teil: Besondere Bestimmungen</b> .....	<b>2</b>
§ 41 Umfang der Grundlagen- und Orientierungsprüfung .....	<b>2</b>
§ 42 Umfang der Bachelorprüfung .....	<b>2</b>
§ 43 International Elective Modules .....	<b>2</b>
§ 44 Wahlmodule, Foreign Languages and General Key Qualifications, Hochschulpraktikum .....	<b>3</b>
§ 45 Internship (Berufspraktische Tätigkeit) .....	<b>4</b>
§ 46 Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) .....	<b>4</b>
§ 47 Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) .....	<b>4</b>
§ 48 Bewertung der Leistungen des Bachelorstudiums .....	<b>4</b>
<b>III. Teil: Schlussbestimmungen</b> .....	<b>5</b>
§ 49 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften .....	<b>5</b>
Anlage 1a: Studienverlaufsplan Bachelorstudium IP (Studienbeginn Wintersemester) .....	<b>6</b>
Anlage 1b: Studienverlaufsplan Bachelorstudium IP (Studienbeginn Sommersemester) .....	<b>9</b>

## I. Teil: Allgemeine Bestimmungen

### § 39 Geltungsbereich

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge und die sonstigen Studien i. S. d. Art. 77 Abs. 5 **BayHIG** an der Technischen Fakultät der FAU – **ABMPO/TF** – in der jeweils geltenden Fassung.

### § 40 Bachelorstudiengang, Mobilitätsfenster, Studienbeginn, inhaltlich im Wesentlichen gleiche Studiengänge

(1) Im Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management werden Kompetenzen in den Kernfächern der allgemeinen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, der Ingenieurmathematik sowie in einer Auswahl von Bereichen des

Maschinenbau/International Production Engineering (Höhere Mechanik, Konstruktion/Entwicklung, Lasertechnik, Umformtechnik, Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik, Ressourcen- und Energieeffizienz, Messtechnik und Qualitätsmanagement, Kunststofftechnik, Gießereitechnik) sowie von Bereichen des International Production Managements (u. a. Industriebetriebslehre, Corporate Sustainability Management, Innovation und Wertschöpfung) erworben.

(2) <sup>1</sup>Der Bachelorstudiengang umfasst die Module der **Anlage 1a** (für Studienbeginn im Wintersemester) bzw. **Anlage 1b** (für Studienbeginn im Sommersemester). <sup>2</sup>Das fünfte und sechste Semester bilden Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte, die für ein Auslandsstudium, zur Ableistung des Internship (Berufspraktische Tätigkeit) sowie zur Anfertigung der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) im Ausland genutzt werden können. <sup>3</sup>Insbesondere die Module B 19 - B 20 sowie B 24 - B 27 sind für eine Ablegung im Rahmen eines Auslandssemesters geeignet.

(3) <sup>1</sup>Ein Studienbeginn ist zum Winter- und zum Sommersemester möglich. <sup>2</sup>Ausnahmen regelt die Studienkommission.

(4) <sup>1</sup>Als inhaltlich im Wesentlichen gleiche Studiengänge i. S. d. § 28 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 **ABMPO/TF** gelten die Bachelorstudiengänge

1. Maschinenbau
2. Mechatronik
3. Wirtschaftsingenieurwesen
4. Berufspädagogik Technik
5. Elektromobilität-ACES.

<sup>2</sup>In begründeten Fällen kann die Studienkommission Ausnahmen von der Regelung in Satz 1 zulassen.

## II. Teil: Besondere Bestimmungen

### § 41 Umfang der Grundlagen- und Orientierungsprüfung

<sup>1</sup>Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung umfasst die in **Anlage 1a** bzw. **1b** mit „GOP“ gekennzeichneten Module. <sup>2</sup>Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn innerhalb der Fristen des § 9 **ABMPO/TF** mit "GOP-fähig" gekennzeichnete Module im Umfang von mind. 30 ECTS-Punkten spätestens im Zweitversuch bestanden sind.

### § 42 Umfang der Bachelorprüfung

(1) <sup>1</sup>Die Bachelorprüfung umfasst die Module der **Anlage 1a** bzw. **1b** im Umfang von 180 ECTS-Punkten. <sup>2</sup>Die Verteilung über die Studiensemester und die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden ECTS-Punkte sowie Art und Umfang der Prüfungen sind der jeweiligen **Anlage** zu entnehmen.

### § 43 International Elective Modules

(1) <sup>1</sup>Zur fachspezifischen Profilbildung sind die International Elective Modules (IEM) in den Bereichen Engineering und Management zu wählen. <sup>2</sup>Die IEM sind dem von der Studienkommission genehmigten übergreifenden Katalog zu entnehmen und werden ortsüblich vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht.

(2) <sup>1</sup>Das übergeordnete Qualifikationsziel der IEM liegt darin, auf den Pflichtmodulen aufbauend ein forschungsorientiertes Qualifikationsziel zu erreichen und die Berufsqualifikation durch praxisnahe Kompetenzen zu verstärken; § 40 Abs. 2 **FPO BMMB** gilt entsprechend. <sup>2</sup>Den Studierenden wird durch die Wahlfreiheit ermöglicht, ihr Profil im Hinblick auf ihr angestrebtes zukünftiges Berufsfeld oder zur Vorbereitung auf ein nachfolgendes Masterstudium zu schärfen. <sup>3</sup>Dabei werden im ingenieurwissenschaftlichen Bereich ausgewählte und in der **Anlage 4** der **FPO BMMB** aufgeführte Kompetenzen erworben; für den wirtschaftswissenschaftlichen Bereich wird auf die Kompetenzbeschreibungen aus § 3 Abs. 2 **FPO BA WiWi** verwiesen. <sup>4</sup>Die spezifischen Qualifikationsziele und Prüfungsgegenstände sowie Art und Umfang der Prüfung der einzelnen wählbaren Module sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen und dem Modulhandbuch zu entnehmen. <sup>5</sup>Mögliche Prüfungsformen der IEM Engineering sind: Klausur (60 Min., 90 Min. oder 120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20-30 Min.). <sup>5</sup>Für die Prüfungsformen der IEM Management wird auf die **FPO WiWi** verwiesen.

(3) <sup>1</sup>Die IEM im Umfang von in der Regel 5 ECTS-Punkten setzen sich in der Regel aus einer Vorlesung (2 SWS) und einer Übung (2 SWS) oder einer Vorlesung (3 SWS) und einer Übung (1 SWS) zusammen. <sup>2</sup>Abweichende Verteilungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

#### **§ 44 Wahlmodule, Foreign Languages and General Key Qualifications, Hochschulpraktikum**

(1) <sup>1</sup>Innerhalb des Bachelorstudiums sind Wahlmodule, Foreign Languages and General Key Qualifications sowie ein Hochschulpraktikum zu absolvieren. <sup>2</sup>Die Wahlmodule, Foreign Languages and General Key Qualifications und das Hochschulpraktikum sollen in einem sinnvollen Zusammenhang zu den IEM nach § 43 stehen und sind dem von der Studienkommission empfohlenen Katalog zu entnehmen.

(2) <sup>1</sup>Das Hochschulpraktikum (z. B. Fertigungstechnisches Praktikum im Bachelorstudium) dient vorrangig dem Erwerb praktischer Kompetenzen wie „Anwenden“ oder „Transfer“ in den Ingenieurwissenschaften.

(3) Das übergeordnete Qualifikationsziel der Wahlmodule liegt in der fachlichen Verbreiterung des Studiums im technischen Bereich in einer Auswahl der in § 40 Abs. 1 dargestellten Kompetenzen und – ebenso wie die Foreign Languages and General Key Qualifications – dem Erwerb übergreifender Kompetenzen im nichttechnischen Bereich (z. B. Fremdsprachenkurse).

(4) <sup>1</sup>Die spezifischen Qualifikationsziele und Prüfungsgegenstände sowie Art und Umfang der Prüfung der einzelnen wählbaren Module sind abhängig von dem im jeweiligen Modul vermittelten Kompetenzen und dem Modulhandbuch zu entnehmen. <sup>2</sup>Mögliche Prüfungsformen der Wahlmodule und Foreign Languages and General Key Qualifications sind Klausur (60, 90 oder 120 Min.), mündliche Prüfung (ca. 20-30 Min.), Seminar/Referat (Vortragsdauer ca. 15-30 Min) oder eine Hausarbeit (Umfang ca. 10-30 Seiten); bezüglich des Hochschulpraktikums bedarf es einer Praktikumsleistung gemäß § 7 Abs. 3 **ABMPO/TF**.

### **§ 45 Internship (Berufspraktische Tätigkeit)**

(1) Neben den jeweiligen Grundlagenmodulen und vertiefenden Modulen ist eine Berufspraktische Tätigkeit zu absolvieren-

(2) <sup>1</sup>Das übergeordnete Qualifikationsziel des Internship (Berufspraktische Tätigkeit) liegt darin, Einblicke in die Organisation und soziale Struktur eines Industriebetriebes zu geben sowie an die berufliche Tätigkeit von Ingenieuren und Ingenieurinnen heranzuführen. <sup>2</sup>Sie ist gemäß der Praktikumsrichtlinie abzuleisten und muss vom Praktikumsamt anerkannt werden; die Prüfung erfolgt in Form einer Praktikumsleistung gemäß § 7 Abs. 3 **ABMPO/TF**.

### **§ 46 Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)**

<sup>1</sup>Für die Anfertigung der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) wird das fünfte oder sechste Fachsemester empfohlen. <sup>2</sup>Für die Zulassungsvoraussetzungen gilt § 31 Abs. 3 Satz 2 **ABMPO/TF**.

### **§ 47 Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)**

(1) Die Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) dient dazu, die selbstständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen des Fachgebiets zu erlernen und nachzuweisen.

(2) <sup>1</sup>Die Betreuung erfolgt durch eine hauptberuflich im Sinne des Art. 53 Abs. 4 **BayHIG** am Department Maschinenbau beschäftigte oder eine an einem der gewählten IEM der FAU beteiligte Lehrperson sowie ggf. weitere von dieser beauftragte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter; §§ 12 Abs. 1 und 31 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TF** bleiben unberührt. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit soll in englischer Sprache verfasst werden. <sup>3</sup>In Abstimmung mit der betreuenden Lehrperson nach Satz 1 kann auch eine andere Sprache, insbesondere Deutsch, festgelegt werden. <sup>4</sup>Bei Anfertigung an einer ausländischen Universität wird die Arbeit von einer Betreuerin bzw. einem Betreuer nach Satz 1 und von einer Lehrperson der ausländischen Universität gemeinsam betreut.

(3) <sup>1</sup>Die Ergebnisse der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) sind in einem ca. 20-minütigen Vortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen eines Hauptseminars (Advanced Seminar) vorzustellen. <sup>2</sup>Der Termin für den Vortrag wird von der betreuenden Lehrperson entweder während der Abschlussphase oder nach Abgabe der Bachelorarbeit festgelegt und der bzw. dem Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

### **§ 48 Bewertung der Leistungen des Bachelorstudiums**

(1) Das Bachelorstudium ist bestanden, wenn alle Module gemäß **Anlage 1a** bzw. **1b** bestanden sind.

(2) <sup>1</sup>Bei der Bildung der Note der Modulgruppe IEM Engineering wird eine Zwischennote gebildet und diese mit der ECTS-Summe dieser Modulgruppe auf die Gesamtnote angerechnet. <sup>2</sup>Diese Zwischennote wird aus den Noten der Einzelmodule entsprechend der ECTS-Gewichtung der Einzelmodule gebildet. <sup>3</sup>Gleiches gilt für die Modulgruppe IEM Management und die Wahlmodule sowie die Foreign languages and General Key Qualifications entsprechend.

### III. Teil: Schlussbestimmungen

#### **§ 49 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften**

(1) <sup>1</sup>Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung tritt am 1. März 2025 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Sommersemester 2025 aufnehmen werden.

(2) Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg – FPO IP – vom 14. Juli 2010 i. d. F. vom 08. August 2022 sowie sämtliche vorherigen Fassungen der FPO IP treten mit Wirkung zum 30.09.2027 außer Kraft. <sup>2</sup>Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens bereits nach einer gültigen Fassung der in Satz 1 genannten Fachprüfungsordnung studieren, beenden ihr Studium nach der für sie bisher gültigen Fassung der Fachprüfungsordnung. <sup>3</sup>Prüfungen nach den in Satz 1 genannten Fachprüfungsordnungen werden letztmalig im Sommersemester 2027 angeboten.

Anlage 1a: Studienverlaufsplan Bachelorstudium IP (Studienbeginn Wintersemester)

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge-samt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP-fähig/K
			V	Ü	P	HS		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
								WS	SS	WS	SS	WS	SS			
<b>1. Grundlagenmodule</b>																
														Mobilitäts-fenster		
B 1	Mathematik für IP 1 <sup>1)</sup>		4	2			7,5	7,5						PL+SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	GOP
B 2	Statik und Festigkeitslehre		3	2	2		7,5	7,5						PL	Klausur (90 Min.)	GOP
B 3	Werkstoffkunde		3	1			5	5						PL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2)</sup>	GOP
B 4	BWL für Ingenieure		2	2			5		5					PL	Klausur (60 Min.) <sup>3)</sup>	GOP/K
B 5	Mathematik für IP 2 <sup>1)</sup>		4	2			7,5		7,5					PL+SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	
B 6	Mathematik für IP 3 <sup>1)</sup>		4	2			7,5			7,5				PL	Klausur (90 Min.)	
B 7	Dynamik starrer Körper		3	2	2		7,5			7,5				PL	Klausur (90 Min.)	
B 8	Technische Darstellungslehre	TD I			4		5	2,5						SL	Praktikumsleistung (Papierübungen) und Praktikumsleistung (Rechnerübungen)	
		TD II			2			2,5					SL			
B 9	Maschinenelemente I und Konstruktionstechnisches Praktikum		4	2	4		10			10				PL+SL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2)</sup> und Praktikumsleistung	K
B 10	Grundlagen der Informatik (Gdl)		3 <sup>4)</sup>	3 <sup>4)</sup>			7,5	7,5							s. FPOINF	
B 11	Fundamentals of Electrical Engineering / Grundlagen der		2	2	2		5				5			PL	Klausur (90 Min.)	

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge-samt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP-fähig/K
			V	Ü	P	HS		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
								WS	SS	WS	SS	WS	SS			
	Elektrotechnik <sup>5)</sup>															
<b>2. International Production Engineering</b>																
B 12	Grundlagen der Messtechnik und Angewandte Statistik		3	3			7,5				2,5	5		PL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2) 3)</sup>	K
B 13	Production Technology I + II <sup>5)</sup>		4	4			7,5		5	2,5				PL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2) 3)</sup>	GOP/K
B 14	Optik und optische Technologien		2				2,5					2,5		PL	Klausur (60 Min.)	
B 15	Hochschulpraktikum				2		2,5				2,5			SL	Praktikumsleistung	
B 16	Umformtechnik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K
B 17	Kunststofftechnik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K
B 18	Handhabungs- und Montagetechnik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K
B 19	International Elective Modules <sup>5)</sup>		3	3		2	10					10		PL	vgl. § 43	
B 20	Wahlmodule		1	1		2	5				5			PL	vgl. § 44	
<b>3. International Production Management</b>																
B 21	Qualitätsmanagement		2	2			5		5					PL	Klausur (120 Min.)	GOP/K
B 22	Advanced Seminar on International and Sustainable Production <sup>5)</sup>					2	2,5						2,5	PL	Seminarleistung	K
B 23	Produktionssystematik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 24	International Elective Modules <sup>5)</sup>		3	1		4	10					10		PL	vgl. § 43	

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge-samt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP-fähig/K
			V	Ü	P	HS		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
			WS	SS	WS	SS		WS	SS							
<b>4. Key Qualifications and Bachelor Thesis</b>																
B 25	Foreign languages and General Key Qualifications <sup>5)</sup>					4	5		5					SL	vgl. § 44	
B 26	Internship (Berufspraktische Tätigkeit)		(≥ 12 weeks)			<sup>6)</sup>	12,5						12,5	SL	Praktikumsleistung gemäß Praktikumsrichtlinie	
B 27	Bachelor Thesis with Advanced seminar <sup>5)</sup>	Bachelo-rarbeit					15						12	PL	Bachelorarbeit und Seminarleistung (4/5 + 1/5)	
		Haupt-seminar				2							3	PL		
<b>Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS</b>			<b>58</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>180</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>32,5</b>	<b>30</b>	<b>27,5</b>	<b>30</b>			
GOP-fähige-Module							37,5									
K-Module (Fachspezifische Module für Masterzugang)							57,5									

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung  
 K = Fachspezifische Module für den Masterzugang  
 PL = Prüfungsleistung  
 SL = Studienleistung  
 Praktikumsleistung = vgl. § 7 Abs. 3 **ABMPO/TF**  
 Seminarleistung = vgl. § 7 Abs. 3 **ABMPO/TF**

- 1) Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht.
- 2) Der Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- 3) Auf Beschluss der Studienkommission können auch 2 Teilprüfungen angeboten werden.
- 4) SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in **FPOINF**.
- 5) Modulsprache ist i. d. R. Englisch (vgl. Modulhandbuch).
- 6) Auf Beschluss der Studienkommission kann ein Hauptseminar zur Berufspraktischen Tätigkeit im Umfang von 2 SWS eingeführt werden. Näheres regelt die Praktikumsrichtlinie.

### Anlage 1b: Studienverlaufsplan Bachelorstudium IP (Studienbeginn Sommersemester)

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP-fähig/K
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
								SS	WS	SS	WS	SS	WS			
<b>1. Grundlagenmodule</b>																
														Mobilitätsfenster		
B 1	Mathematik für IP 1 <sup>1)</sup>		4	2			7,5	<sup>1)</sup>	7,5					PL+SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	GOP
B 2	Statik und Festigkeitslehre		3	2	2		7,5	7,5						PL	Klausur (90 Min.)	GOP
B 3	Werkstoffkunde		3	1			5		5					PL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2)</sup>	GOP
B 4	BWL für Ingenieure		2	2			5		2,5	2,5				PL	Klausur (60 Min.) <sup>3)</sup>	GOP/K
B 5	Mathematik für IP 2 <sup>1)</sup>		4	2			7,5	7,5	<sup>1)</sup>					PL+SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	
B 6	Mathematik für IP 3 <sup>1)</sup>		4	2			7,5				7,5			PL	Klausur (90 Min.)	
B 7	Dynamik starrer Körper		3	2	2		7,5		7,5					PL	Klausur (90 Min.)	
B 8	Technische Darstellungslehre	TD I			4		5		2,5					SL	Praktikumsleistung (Papierübungen) und Praktikumsleistung (Rechnerübungen)	
		TD II			2				2,5				SL			
B 9	Maschinenelemente I und Konstruktionstechnisches Praktikum		4	2	4		10				10			PL+SL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2)</sup> und Praktikumsleistung	K
B 10	Grundlagen der Informatik (Gdl)		3 <sup>4)</sup>	3 <sup>4)</sup>			7,5	7,5						s. FPOINF		

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP-fähig/K
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
								SS	WS	SS	WS	SS	WS			
B 11	Fundamentals of Electrical Engineering / Grundlagen der Elektrotechnik <sup>5)</sup>		2	2	2		5			5				PL	Klausur (90 Min.)	
<b>2. International Production Engineering</b>																
B 12	Grundlagen der Messtechnik und Angewandte Statistik		3	3			7,5			2,5	5			PL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2) 3)</sup>	K
B 13	Production Technology I + II <sup>5)</sup>		4	4			7,5	5	2,5					PL	Klausur (60/90/120 Min.) <sup>2) 3)</sup>	GOP/K
B 14	Optik und optische Technologien		2				2,5				2,5			PL	Klausur (60 Min.)	
B 15	Hochschulpraktikum				2		2,5				2,5			SL	Praktikumsleistung	
B 16	Umformtechnik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 17	Kunststofftechnik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 18	Handhabungs- und Montagetechnik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 19	International Elective Modules <sup>5)</sup>		3	3		2	10					10		PL	vgl. § 43	
B 20	Wahlmodule		1	1		2	5					5		PL	vgl. § 44	
<b>3. International Production Management</b>																
B 21	Qualitätsmanagement		2	2			5	5*				5*		PL	Klausur (120 Min.)	GOP/K
B 22	Advanced Seminar on International and Sustainable Production <sup>5)</sup>					2	2,5			2,5				PL	Seminarleistung	K
B 23	Produktionssystematik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP-fähig/K	
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.				
								SS	WS	SS	WS	SS	WS				
B 24	International Elective Modules <sup>5)</sup>		3	1		4	10						10		PL	vgl. § 43	
<b>4. Key Qualifications and Bachelor Thesis</b>																	
B 25	Foreign languages and General Key Qualifications <sup>5)</sup>					4	5	2,5*					2,5*	2,5	SL	vgl. § 44	
B 26	Internship (Berufspraktische Tätigkeit)		(≥ 12 weeks)			<sup>6)</sup>	12,5							12,5	SL	Praktikumsleistung gemäß Praktikumsrichtlinie	
B 27	Bachelor Thesis with Advanced seminar <sup>5)</sup>	Bachelorarbeit					15							12	PL	Bachelorarbeit und Seminarleistung (4/5 + 1/5)	
		Hauptseminar				2								3	PL		
<b>Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS</b>			<b>58</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>180</b>	<del>30</del> <b>32,5*</b>	<b>27,5</b>	<b>30</b>	<b>32,5</b>	<del>30</del> <b>27,5*</b>	<b>30</b>				
							GOP-fähige -Module	37,5									
							K-Module (Fachspezifische Module für Masterzugang)	57,5									

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung  
K = Fachspezifische Module für den Masterzugang  
PL = Prüfungsleistung  
SL = Studienleistung  
Praktikumsleistung = vgl. § 7 Abs. 3 **ABMPO/TF**  
Seminarleistung = vgl. § 7 Abs. 3 **ABMPO/TF**

**HINWEIS:** Das Modul B21 (Qualitätsmanagement) wird – wie auch bei Studienbeginn im WS gemäß **Anlage 1a** – im Sommersemester angeboten und soll als Modul der Grundlagen- und Orientierungsprüfung im 1. Fachsemester absolviert werden. Ein Modul im Umfang von 2,5 ECTS-Punkten im Rahmen der Foreign languages and General Key Qualifications (B25) soll statt im 1. Fachsemester im 5. Fachsemester absolviert werden. Eine Korrektur erfolgt durch Änderungssatzung.

- 1) Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht. Nach Maßgabe der Studienkommission kann Mathematik für IP 1 auch im Sommersemester und Mathematik für IP 2 im Wintersemester stattfinden, ggf. auch in englischer Sprache.
- 2) Der Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- 3) Auf Beschluss der Studienkommission können auch 2 Teilprüfungen angeboten werden.
- 4) SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in **FPOINF**.
- 5) Modulsprache ist i. d. R. Englisch (vgl. Modulhandbuch).
- 6) Auf Beschluss der Studienkommission kann ein Hauptseminar zur Berufspraktischen Tätigkeit im Umfang von 2 SWS eingeführt werden. Näheres regelt die Praktikumsrichtlinie.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der FAU am 19. Februar 2025, und der Genehmigung durch den Präsidenten oder seiner Stellvertretung vom 27. Februar 2025  
Erlangen, den 27. Februar 2025  
FAU

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger, Präsident

Diese Satzung wurde am 27. Februar 2025 digital auf der Internetseite <https://www.fau.de/fau/rechtsgrundlagen/amtliche-bekanntmachungen/> amtlich veröffentlicht. Eine mit Genehmigungs- und Bekanntmachungsvermerk versehene Ausfertigung der Satzung wurde am 27. Februar 2025 in der im Referat L 1 der Zentralen Universitätsverwaltung, Wöhrmühle 2, Zimmer Nr. 00.009 niedergelegt und liegt zur Einsicht während der Dienststunden bereit.  
Tag der Bekanntmachung ist daher der 27. Februar 2025